

Stupa-Protokoll vom 12.12.01

*Sitzungsbeginn 19:10 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Sitzungsleitung: Iris Wegner
Protokoll: Jochen Schwenk*

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Thilo Klinger und Lars Schewe kritisieren den Stil des vorliegenden Protokolls grundsätzlich: die Kritik am vorliegende Protokoll orientiert sich an dem, was folgend in der Satzung zur Protokollführung zu lesen steht:

" §12 Protokollführung

(1) Von jeder Sitzung des Parlaments wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt.

(2) Das Protokoll enthält

- die Namen der anwesenden Parlamentarierinnen, ggf. mit Uhrzeit der Austragung aus der Anwesenheitsliste
- die Namen der Mitglieder des Sitzungsvorstandes
- die Uhrzeit von Beginn und Ende der Sitzung
- die gefaßten Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse mit Uhrzeit
- die vorgetragenen Berichte
- schriftlich eingereichte persönliche Erklärungen von Mitgliedern des Parlaments "

Lars Schewe weißt auf diesen Teil der Satzung ausdrücklich – durch Verlesen der entsprechenden Stelle – hin

Es gibt aber auch konkrete inhaltliche Kritiken an den jeweils aufgeführten Punkten im Protokoll vom 12.12.01. Die sind im Einzelnen:

"TOP 4: Bericht des AStA"

"Bericht des Gewerblichereferate-Referenten Thilo Klinger

- Es wurde keine "neue Druckmaschine" angeschafft, sondern ein Kopierer.
- Der Satz "Die Umstellung auf den Schwerpunkt des Referates bei Layoutarbeiten geht voran, allerdings gibt es noch Probleme (...) stehen würden." gibt nur unzulässig verkürzt die Diskussionen und Probleme in der Druckerei wieder. Der Teil des Satzes ab " ...voran, " soll deshalb ersatzlos gestrichen werden. Thilo Klinger beantragt die wie oben vorgestellte Streichung des zweiten Satzteil.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 15
Dagegen: 6
Enthaltungen: 1

Der Antrag ist damit angenommen.

- Im Satz "Die neue Wahlordnung muss noch von der Wahlversammlung (...)." muss "Wahlversammlung" durch Hochschulversammlung ersetzt werden.

"Bericht des Hochschulpolitikreferenten Lars Schewe"

- Im Satz "Aktuell gibt es ein geheimes Papier der HRK auf den Seiten (...) wurde." Soll "geheimes Papier der HRK" in "geheimes Papier zu Studiengebühren der HRK" geändert werden.
- "Der Referent" hat nicht "zur Aussicht gestellt", sondern berichtet, "dass es diverse vom ABS koordinierte Aktionen in der nächsten Zeit geben wird.". Der Satz sollte also dahingehend geändert werden.

"Bericht des Referenten für politische Bildung Michael Enderlein"

- Der letzte Satz möge wie folgt ersetzt werden: ?Außerdem erklärt der Referent, daß nicht alle Aktivitäten des Infoladens eingestellt wurden, z.B. der Büchertisch weiterbetrieben werde."

"Frage des Abgeordneten Markus Moog (RCDS)'

Der Satz "Michael Enderlein fügt an, das (i.O.; J.S.) er diese Veranstaltung eigentlich nicht machen wollte.", ist inhaltlich falsch. Der letzte Satz möge auf Wunsch von Michael Enderlein wie folgt ersetzt werden:

?Michael Enderlein (politische Bildung) fügt an, daß er differenzieren möchte zwischen Infoveranstaltungen, die, etwa aus organisatorischen Gründen, mit Parteien oder ähnlichen Gruppen durchgeführt und solchen Veranstaltungen, auf denen mit o.g. Gruppen gemeinsame politische Positionen und Forderungen verlautbart werden. Letzteres hält Michael Enderlein für eine Studierendenvertretung für problematisch."

"Frage des Abgeordneten Tobias Jördens (Jusos)'

Der Satz "Der Referent Michael Enderlein (polit. Bildung) erklärt, das (i.O.; J.S.) man zu den Themen, die den AStA angingen wie Rasterfahndung etwas gemacht habe. Er aber möchte nicht, dass der AStA 'komische Dinge wie andere ASten nach dem Motto: >USA selber Schuld< mache.?" ist sinntestellend. Der letzte Absatz möge auf Wunsch von Michael Enderlein wie folgt ersetzt werden:

?Der Referent Michael Enderlein (politische Bildung) erklärt, daß man zu Themen in diesem Zusammenhang, die Studierende betreffen (z.B. Rasterfahndung), sehr wohl Position beziehe. Er stellt dar, wie inhaltlich fragwürdig einige ASten auf die Anschläge am 11.09.01 reagiert haben.

Tatsächlich ließe sich bei einigen Statements diverser ASten von klammheimlicher Freude sprechen, Freude darüber, "daß die USA für ihre aggressive Außenpolitik nun endlich die Rechnung präsentiert bekommen" hätten."

"Ergänzende Frage des Abgeordneten Tobias Jördens (Jusos)'

Auch hier wieder: "Im übrigen würde auch die NPD diesen Krieg schlecht heißen." verkürzt den Inhalt dessen, was Michael Enderlein tatsächlich als Antwort gab. Die Antwort möge auf Wunsch von Michael Enderlein wie folgt ersetzt werden: ?Michael Enderlein (politische Bildung) erklärt, daß zu diesem komplexen Thema differenziertere Aussagen als bloße Pro- oder Contra-Kriegs-Floskel nötig seien. Deshalb könne es nicht vordringliche Aufgabe des AStA der TUD sein, inhaltlich nicht unterfütterte und somit folgenlose Stellungnahmen abzugeben.

Vielmehr müsse zur genauen Auseinandersetzung und Meinungsbildung beigetragen werden, weshalb man Veranstaltungen wie die von IANUS unterstütze. Weiterhin gibt Michael Enderlein zu bedenken, daß beachtet werden müsse, mit wem man sich durch unüberlegte Äußerungen zum Krieg in geistige Koalition begäbe; z.B. würden auch die NPD und andere Rechtsradikale diesen Krieg schlecht heißen."

"Daraufhin folgt eine persönliche Erklärung des Abgeordneten Tobias Jördens:'

Es ist unklar, ob Tobias Jördens diese Erklärung in der Tat so abgegeben hat, wie sie "zitiert" wird. Außerdem gab es noch eine Erläuterung zum "letzten linken AStA", die hier unterschlagen wurde: deutlich als Ironie verstehbar stand der "letzte linke AStA" im Zusammenhang einer Veranstaltungsankündigung auf den AStA-Webseiten zu lesen. Keinesfalls hat das eine tatsächliche Selbsteinschätzung dargestellt.

"TOP 5: Nachwahl StuWe-Vorstand'

- Im Absatz "Es folgt die Vorstellung ..." wird alles ab "..., sowie..." ersatzlos gestrichen.
- Dem Satz "Bei Bekanntgabe des Wahlergebnis gibt es lautstarke Glückwunschbekundungen von den Listen Fachwerk und LSD. " soll ein weiterer Satz angefügt werden: "Die anderen Listen haben sich jeder Glückwunschbekundung enthalten."

Abschließend beantragt Michael Enderlein das Protokoll auf der Sitzung vom 31.01.02 nochmals zur Genehmigung vorzulegen.

Dafür: 20
Dagegen: 1
Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen. Der TOP endet 19:53 Uhr.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

- Bei der Liste Fachwerk ist Stephan Best als StuPa-Parlamentarier zurückgetreten. Konrad Linkies wird durch Elmar Lecher vertreten.
- Die nächste StuPa-Sitzung findet am 31.01.02 um 19:00 Uhr statt

TOP 3: Gastanträge

Es sind zwei Gäste ohne Anträge anwesend.

TOP 4: Bericht des AStA

Bericht des Finanzreferenten

Jochen Schwenk hat sich im zurückliegenden Monat nur um anfallende Büroarbeiten im Finanzbereich gekümmert.

Bericht des Referenten für gewerbliche Referate

- Schlosskeller-Toiletten sind endlich funktional nutzbar. Außerdem hat der Schlosskeller (SK) nun Webseiten auf denen das aktuelle Monatsprogramm abrufbar ist. Die SK-Europreisgestaltung ist gemacht: es wurde entweder auf oder abgerundet zum nächsten vollen 10-cent-Stelle. Insgesamt betrachtet gab es keine Verteuerung der Getränke. Zuletzt: der SK hat den jährlichen Nikolaus-Wettlauf des HSZ gewonnen
- Der Online-TUD-Shop läuft
- Die gewerblichen Referate werden die auf die Euroumstellung folgenden zwei Monate sowohl Euro als auch DM annehmen. Allerdings wird nur noch in Euro rausgegeben.
- Die AusländerInnen -Vollversammlung hat stattgefunden. Es wurden die bisherigen ReferentInnen wieder gewählt.

Bericht des Referenten für politische Bildung

- Die Konferenz über den Besatzungsterror der deutschen Wehrmacht in Griechenland war wohl die erfolgreichste Veranstaltung des AStA überhaupt. Drei Tage lang waren kontinuierlich um die 100 Menschen anwesend. Das Presseecho war gut.
- Morgen Abend werden Ebermann und Trampert im Schloss ihr politisches Kabarett zum Besten geben.
- Am 19.12. wird das Treffen der drei Darmstädter ASten stattfinden.

Bericht des Referenten für Hochschulpolitik

- Lars berichtet von der fzs–MV. Die TU Darmstadt ist wieder im AS vertreten
- ABS–VV: Alexander Klink war für die TU Darmstadt anwesend. Er hat sich für die TU Darmstadt in den KO des ABS wählen lassen.
- Alexander Klink betreut das neue Internetprojekt des AStA,
- ABS–Kampagne: die erste Phase dieser Kampagne wurde vom AStA eingesehen. Sie genügt unseren Qualitätsansprüchen in keinster Weise. Deshalb ist die TUD nun auch im KO des ABS vertreten, um in die weiteren Planungen eingreifen zu können, die allerdings schon sehr weit vorangeschritten sind.

Anschließende Fragen zum Bericht des AStA:

- Björn Egner fragt, ob es denn Aufgabe des AStA wäre, Fachwerk–Blätter einzusammeln. Thilo Klinger antwortet, dass das natürlich nicht Sinn des AStA sei. Aber es gäbe für alle studentischen Listen Postfächer in den Räumen des AStA, weshalb auch Post für einzelne Listen an das AStA–Sekretariat gehen könne. Björn Egner fordert den AStA auf, die Liste Fachwerk aufzufordern, die Formulierung "... gebt die Anmeldungen im AStA ab ..." in "... legt die Anmeldungen in das Fachwerk–Fach im AStA ..." umzuändern
- Die Liste LSD moniert, dass in der Mensa Stadtmitte nicht klar werde, welcher Schaukasten der Food Coop gehöre und welcher dem AStA–Laden. Die Food Coop soll deutlich machen, welches ihr Schaukasten ist, um kognitiven Vermischungen mit den Aushängen des AStA–Ladens zu vermeiden
- Markus Moog fragt nach, weshalb es nach der letzten StuPa–Sitzung, auf der der AStA erklärt hatte, keine weiteren Veranstaltungen mit OS/3 zu machen, dennoch zu einer gemeinsamen Veranstaltung kam. Die Veranstaltung war schon vor der letzten StuPa–Sitzung geplant worden. Das war aber auch definitiv die letzte Veranstaltung dieses AStA mit OS/3.
- Sebastian Pape fragt, ob der AStA den Netz–Traffic seines Servers bezahlen müsse. Der AStA muss dafür nichts bezahlen. Hintergrund der Frage ist, dass sich per WWW abrufbare Privatbilder auf dem AStA–Rechner befinden. Die Bilder werden vom Server genommen.

TOP 5: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6: Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP 7: Verschiedenes

- Markus Moog macht das Präsidium darauf aufmerksam, dass Adressänderung von StuPa–ParlamentarierInnen aufzunehmen seien
- Björn (LSD) fordert zur Pünktlichkeit auf. Er macht darauf aufmerksam, dass heute länger über Protokolländerungen als über inhaltliche Dinge diskutiert wurde.

- Tobias Jördens hat noch zwei Fragen an die studentischen Vertreter im Studentenwerk:

1. Was sollen die elektronischen Tafeln in der Mensa Stadtmitte?

Zum einen soll damit eine intelligente Menüführung ermöglicht werden, zum anderen wird damit eine bessere kommerzielle Nutzung der Vorhalle ermöglicht. Die Gelder aus der Werbung auf den Tafeln sollen in den StuWe-Haushalt fließen. Die Tafeln werden gesponsert

2. Was wurde auf der letzten StuWe-Vorstandssitzung zu UMTS-Antennen auf den Wohnheimen gesagt?

Grundsätzlich wenig. Über das Aufstellen von Telekommunikationsantennen auf dem Karlshof gab es einen Vertrag mit der HSV. Das Geld was davon eingenommen wurde, ging an die HSV. Jetzt geht alles in einen dubiosen Topf, aus dem seltsame Dinge finanziert werden.

- Es folgen weitere Berichte von Jens und Elmar aus dem StuWe-Vorstand. Es gibt endlos zu wenige Wohnheimplätze und möglicherweise könnte die Kündigungsfrist geändert werden.
- Es gibt die Anregung, den Bericht des AStA um den Punkt Bericht aus dem StuWe-Vorstand zu ergänzen. Diese Anregung stößt auf spontane Zustimmung